

# Verordnung 01 über Teuerungszulagen an Rentner der obligatorischen Unfallversicherung

vom 11. Dezember 2000

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 34 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981<sup>1</sup> über die Unfallversicherung,

*verordnet:*

## **Art. 1**

<sup>1</sup> Die Bezüger von Renten der obligatorischen Unfallversicherung erhalten eine Teuerungszulage, die sich auf 2,7 Prozent der bisherigen Rente beläuft; vorbehalten bleibt Absatz 2.

<sup>2</sup> Die Teuerungszulagen auf Renten, die seit dem 1. Januar 1999 entstanden sind und auf Unfälle nach dem 1. Januar 1996 zurückgehen, werden nach der folgenden Tabelle festgesetzt:

Unfalljahr	Teuerungszulagen in Prozent der Rente
1996	3,2
1997	2,7
1998	2,7
1999	1,4
2000	0,0

## **Art. 2**

Als Unfalljahr im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 gilt:

- bei Renten nach Artikel 24 Absatz 2 der Verordnung vom 20. Dezember 1982<sup>2</sup> über die Unfallversicherung (UVV): das Vorjahr des Rentenbeginns;
- bei Renten nach Artikel 31 Absatz 2 UVV: das Jahr vor dem Beginn der Komplementärrente.

SR 832.205.27

<sup>1</sup> SR 832.20

<sup>2</sup> SR 832.202

**Art. 3**

Die Verordnung 99 vom 25. November 1998<sup>3</sup> über Teuerungszulagen an Rentner der obligatorischen Unfallversicherung wird aufgehoben.

**Art. 4**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

11. Dezember 2000

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Adolf Ogi

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

11211

<sup>3</sup> AS 1998 2982